

„Ich fühle mich wie ein Alien“

Wie unterschiedlich die Bedürfnisse nach Datenschutz sind, zeigten kontroverse Vorträge auf dem 2013er Fachsymposium „**Digitale Freiheit ohne Risiko**“ in Chemnitz.

Am 19. und 20. September fand das von der Digitronic Computersysteme GmbH organisierte Fachsymposium statt. Nahezu 60 Teilnehmer konnten die Initiatoren für diese, erstmals auch für neue Partner geöffnete, Veranstaltung registrieren. Angereist waren Geschäftsführer, Vorstände, IT-Leiter und Banker aus ganz Mitteldeutschland.

„**Ich fühle mich hier** ein wenig wie ein Alien“, so begann Dr. Martin Böhringer, Gründer und CEO des Start-ups Hojoki, kurz vor Ende des ersten Konferenztages seinen Vortrag. Sein Unternehmen bündelt freie Lösungen in der Cloud und macht sie Unternehmen in einer Collaboration-Plattform als kompakte Softwarelösung für den internen Einsatz zugänglich. Kommuniziert wird zwischen den Kollegen dann ähnlich wie bei Facebook. – Telefon, Fax und selbst E-Mail bleiben außen vor. „So altmodisch arbeitet mein eigenes Team nicht mehr, auch unsere Kunden nicht“, führte Böhringer aus. „Bei unserer Lösung steht die Kommunikation und das Mitteilen jeglicher Ereignisse, ob privat oder dienstlich, im Vordergrund. Das berufliche Leben verschmilzt dadurch zunehmend mit der Freizeit. Das ist für die junge Generation ein gewünschter Effekt.“ Zum Thema Sicherheit und Datenschutz ergänzte er: „Ich bin selbst überrascht, wie schnell uns unsere Kunden vertrauliche Unternehmensdaten, ja sogar heikle Zugangsdaten, anvertrauen. Letztlich ist dies aber auch ein Beweis für das Vertrauen in uns. Und – wir gehen bei aller Offenheit auch sehr verantwortungsvoll damit um.“

Zu Beginn des zweiten Tages sprach Dr. Gunnar Grosse, Gründer und Vorstand der Komsa AG, in einer Keynote zu den Teilnehmern des



Veranstalter Matthias Kirchhoff (mitte) war mit der Resonanz auf das erste Symposium sehr zufrieden.

Symposiums. Grosse, in Schweden geboren und dort beruflich sehr erfolgreich, kam 1990 auf den Bauernhof seines Vaters nach Sachsen. Hier begann er mit dem Vertrieb von Mobiltelefonen und wurde vom großen Bedarf im Osten Deutschlands nahezu überrollt. Mittlerweile zählt sein Unternehmen mehr als 1300 Mitarbeiter und Grosse wurde kürzlich vom Freistaat Sachsen für sein Lebenswerk ausgezeichnet: „Kommunikation und Wissensvermittlung sind unerlässlich im Unternehmen. Nur so wachsen Spezialisten heran, die sich im digitalen Wettbewerb behaupten können.“

Eine knappe Stunde lang lässt der 74-Jährige das Auditorium an seinen persönlichen und unternehmerischen Erfahrungen teilhaben. „Nehmt die Anregungen mit und denkt darüber nach, wie Ihr zu den Besten gehören könnt“, gibt er den Zuhörern anschließend mit auf den Weg.

Dies waren nur zwei von insgesamt zwölf Vorträgen zu den unterschiedlichsten Facetten der heutigen digitalen Welt, die die Basis für den Erfahrungsaustausch des Symposiums bilden. Angefangen bei den Gesetzmäßigkeiten zum Datenschutz über die Risiken und Auswüchse der digitalen Wirtschaftskriminalität bis hin zu komfor-

tablen Möglichkeiten der Cloud-Nutzung – ein breiter und interessanter Spannungsbogen eröffnet sich.

„**Unterschiedlicher** konnten die Aussagen und Einschätzungen unserer Redner fast nicht sein“, resümierte Matthias Kirchhoff, Geschäftsführer des Veranstalters, und fügte schnell hinzu: „Ich wollte mich mutig diesem heiklen Thema stellen und eine Plattform für die Diskussion und Lösungsfindung schaffen.“

Der Handelsverband Sachsen, der Bundesverband IT-Sicherheit (TeleTrusT) und weitere Organisationen agierten als tatkräftige Partner bei dieser Veranstaltung. Der Geschäftsführer des Handelsverbandes Sachsen, René Glaser, brachte den Vorteil der Zusammenarbeit auf den Punkt: „Uns gefiel von vornherein dieses Veranstaltungsformat unseres Verbandsmitgliedes Digitronic. Mutig wurde ein brisantes Thema in den Mittelpunkt gestellt und durch eine breite Betrachtung ausführlich hinterfragt. Unseren Mitgliedern und Partnern hat die Veranstaltung einen Überblick und sehr viele Informationen gegeben.“

Selbstverständlich wird das Symposium auch 2014 stattfinden.



Fotos digitronic

Die Gäste kamen aus ganz Mitteldeutschland.